Sennheiser Game One im Test

HEADSET DELUXE

Sennheiser setzt seit Jahren auf das gleiche, extrem funktionale Design bei den hauseigenen High-End-Headsets – zum Glück! Von Florian Klein

Mit dem Sennheiser Game One kehrt ein auf den ersten Blick alter Bekannter zurück. Die Form sowie die Bedienelemente des Game One sind praktisch identisch zum Vorgänger PC360, den wir bereits vor mehr als fünf Jahren getestet haben. Damals war das Bedienkonzept mit dem großen, einfach zu findenden Drehregler am rechten Ohrhörer für die Lautstärke sowie mit der Mikrostummschaltung durch simples Hochklappen des Mikrofonarms eine echte Neuerung und erheblich intuitiver als die meist fummeligen Kabelfernbedienungen, die die Strippe auch noch schwerer als nötig machten. Mittlerweile haben viele Headsets anderer Hersteller diese einfach zu realisierenden Komfortfunktionen übernommen, praktisch sind sie nach wie vor. Auch Sennheiser scheint mit dem Ergebnis zufrieden, denn 2013 erschien das Game One in der ersten Version als direkter Nachfolger des PC360 mit praktisch identischer Bauform. Seit 2015 gibt es eine überarbeitete Version des Game One mit absteckbarem Kabel am linken Ohrhörer. Seit der Überarbeitung liegen auch zwei Strippen bei: Eine 3,0 Meter lange mit zwei 3,5-mm-Klinken zum Anschluss an den PC sowie ein 1,2 Meter langes mit einem 3,5-mm-Stecker für Smartphones, Tablets oder Konsolen. Neben dem Game One bietet Sennheiser auch das äußerlich sehr ähnliche Game Zero an. Trotz der optischen Verwandschaft bestehen aber Unterschiede: Das Game One besitzt eine offene Bauweise, die Außengeräusche nur leicht gedämpft (sowie mehr Luft) an die Ohren lässt, während es beim Game Zero geschlossene Ohrhörer sind, die wenig Umgebungsgeräusche durchlassen. Das Game Zero besitzt einen faltbaren Kopfbügel, den das Game One nicht hat. Game One und Zero sind auch technisch respektive akustisch verschieden, sodass Sie nicht einfach das eine oder andere kaufen können, je nachdem ob Sie offene oder geschlossene Bauweise bevorzugen.

Entspannter Klang

Der Klang des Sennheiser Game One erinnert an klassische HiFi-Kopfhörer, angeblich basiert das Game One auch auf einem solchen, dem Sennheiser HD598 (160 Euro). Entsprechend gibt das Game One das gesamte Frequenzspektrum harmonisch und ausgewogen wieder, ohne überbetonte oder zu schwache Bereiche. Der Klangraum ist sehr offen und luftig, wovon Sie vor allem beim Spielen mit aktiver Surround-Simulation profitieren: Gegner und Geräusche positioniert das Game One dann sehr plastisch im virtuellen Klangraum. Bombastische Soundkulissen wie etwa in Battlefield meistert das Game One ebenfalls mit Bestnoten, denn auch wenn die Explosionen kräftig krachen, überlagern sie nicht filigranere Klangdetails im Schlachtenlärm. Heftiges Bassgrollen dürfen Sie beim Game One aber weder in Spielen noch bei Musik erwarten. Dazu fehlt dem Game One die von vielen Headsets oder Kopfhörern gewohnte, typische Badewannenform im Frequenzspektrum (tiefe und hohe Frequenzen werden überbetont, die Mitten sind schwächer). Bässe haben beim Game One zwar Druck und knallen auch mal trocken, die tiefen Frequenzen sind aber bei weitem nicht so dominant, wie man es rein aufgrund der großen Ohrmuscheln erwarten mag. Das macht aber gar nichts, denn durch die gleichmäßige Wiedergabe über das gesamte Frequenzspektrum hinweg, ermüdet das Gehör auch nach Stunden nicht, was bei bassbetonterer Wiedergabe vor allem bei längerem Hören der Fall ist. Klanglich zeigt sich das Game One sowohl in Spielen als auch bei Musik stets klar definiert und entspannt, was selbst stundenlanges Hören akustisch sehr komfortabel macht. Auch das Mikrofon gehört eindeutig mit zum Besten (und zum Größten), was bei Gaming-Headsets für den PC zu finden ist. Es überträgt Sprache klar,

Das große Lautstärkerad am rechten Ohrhörer finden Sie stets sofort, ohne langes Suchen oder Fummelei an einer Kabelfernbedienung.

Das Mikrofon bietet sehr gute Sprachqualität und schaltet sich beim Hochklappen des Arms automatisch stumm.

Florian Klein
@Opi_Flo

Ich gebe es zu, ich benutze privat größtenteils das Sennheiser Game One, und bis vor einiger Zeit dessen Vorgänger PC 360. Es ist meiner Erfahrung nach einfach das komfortabelste Headset für den PC. Es trägt sich leicht, drückt nicht, meine Ohren haben Platz und Luft in den großen Muscheln, und ich höre beim Spielen noch, wenn es an der Tür klingelt. Die Bedienung gelingt so simpel wie effektiv und ich muss nie nach einer Kabelfernbedienung oder dem richtigen Regler suchen. Der Klang ist sehr präzise, aber unaufgeregt, sodass meine Ohren auch nach einer durchzockten Nacht nicht klingeln. Und das Mikro ist spitze! Auch wenn der Preis des Game One mit 180 Euro happig ist: Den Vorgänger habe ich fünf Jahre lang stets gerne benutzt – und er funktioniert immer noch.

ohne ungewollte Nebengeräusche und verleiht ihrer Stimme sogar etwas Volumen. Ein Kondensatormikrofon für Videoaufnahmen ersetzt es natürlich nicht, aber potenzielle Stream-Zuschauer werden sich nicht über mangelnde Sprachqualität beschweren.

Komfortabelst

Was beim PC360-Vorgänger schon funktioniert hat, klappt auch beim Game One heute noch genauso gut. Die Lautstärke am Ohrhörer zu regeln gelingt schnell, intuitiv und ohne nerviges Suchen. Die Mikrostummschaltung genauso, und der hochgeklappte Arm gibt jederzeit Feedback, ob das Mikro gerade aktiv ist oder nicht. Die Ohrhörer sowie der Kopfbügel sind dick mit Memory-Schaum gepolstert, der sich je nach Druck anpasst. Die samtartige Oberfläche ist angenehm weich und fördert Schwitzen nicht, das Game One ist auch an heißen Sommertagen noch angenehm. Die Ohren werden zwar wärmer als ohne, es kommt aber noch spürbar Luft an die Ohren. Das mit 300 Gramm geringe Gewicht trägt zum Dauerkomfort bei, und auch mit Brille gibt es keinerlei störende Druckstellen. Das Anschlusskabel ist stabil ummantelt, aber ausreichend flexibel, um nicht zu stören.

Alles zusammengenommen gehört das Sennheiser Game One trotz des (mindestens) fünf Jahre alten Designs immer noch zu den absolut besten Gaming-Headsets für den PC. Beim Spielen zeichnet es sich vor allem durch seinen sehr klaren und detaillierten Klang aus. Surround-Simulationen kommen dank des ausreichend großen und klar differenzierten Klangraums in den ohrumschließenden Muscheln sehr gut zur Geltung. Selbst zum Musikhören eignet es sich quer durch alle Genres, die Wiedergabe ist stets authentisch, detailreich und angenehm für die Ohren. Fans von dominanten Bässen wird das Game One aber nicht zufriedenstellen, dafür ist der Tieftonbereich zu unaufgeregt und das Frequenzspektrum zu ausbalanciert. Das gilt auch für den nach wie vor exzellenten Tragekomfort: Die Kombination aus geringem Gewicht, dicker Polsterung und ausreichend belüfteten Ohren samt der intuitiven Bedienelemente funktioniert auch heute noch perfekt. Mit einem Preis von 180 Euro gehört das Game One allerdings auch zu den teuersten Headsets für den PC. Eine Kombination aus HiFi-Kopfhörer und Ansteck-/Tisch-Mikrofon ermöglicht ähnliche Klangerlebnisse auch günstiger, der Bedienkomfort ist allerdings geringer. ★

Den virtuellen Raumklang der Soundblaster Z bringt das Game One hervorragend zur Geltung, vor allem Ego-Shooter wie Squad profitieren.

Das Sennheiser Game Zero sieht dem Game One zwar sehr ähnlich, verwendet aber eine geschlossene Bauform sowie Kunstleder statt einem samtartigen Textilbezug für die Ohrhörer. Auch die Technik unterscheidet sich vom Game One.

GAME ONE
STEREO-HEADSET

Hersteller / Preis	Sennheiser / 180 Euro
Lautsprecher	Stereo
Anschluss	3,5 mm Klinke
Kabellänge	3,0 + 1,2 Meter
Bauart	offen
Fernbedienung	am Ohrhörer

KLANG SPIELE 29/30
- ⊕ extrem präzise Klangkulissen
- ⊕ mit (separater) Surround-Simulation sehr räumlich
- ⊕ druckvoll

SPRACHQUALITÄT 29/30
- ⊕ sehr gute Sprachverständlichkeit
- ⊕ extrem klare Sprachübertragung

KLANG MUSIK 18/20
- ⊕ präzise, detailreich und luftig ⊕ ausgewogene Wiedergabe
- ⊕ druckvoll ⊖ etwas analytischer Klang

ERGONOMIE 10/10
- ⊕ sehr gut gepolstert ⊕ große Ohrmuscheln ⊕ sehr leicht
- ⊕ lässt Luft durch ⊕ intuitive Bedienung

AUSSTATTUNG 8/10
- ⊕ flexibler Mikrofonarm ⊕ ausreichend lange Kabel für PC und Smartphone ⊕ Kabel wechselbar

FAZIT

Das Game One ist vermutlich das komfortabelste PC-Headset überhaupt. Der Klang ist High-End, der Preis allerdings auch.